



DIE MONO- GRAMMISTEN

VON

DR. G. K. NAGLER

FORTGESETZT VON

DR. ANDRESEN & C. CLAUSS.

II. BAND.

MÜNCHEN & LEIPZIG

G. HIRTH'S VERLAG.

648. Johann Carl Schultz, Landschafts- und Architekturmalers, Direktor der Kunstschule in Danzig, wurde daselbst 1801 geboren. An der k. Akademie in Berlin herangebildet, machte er in kurzer Zeit durch seine landschaftlichen Bilder Aufsehen, und von 1825 an gründete er seinen Ruf als Architekturmalers. Ein mehrjähriger Aufenthalt in Italien bot ihm Gelegenheit zu den interessantesten Studien, und daher gehören die italienischen Ansichten zu den Hauptwerken des Künstlers. Auch mehrere Ansichten von deutschen Domen, Kirchen und Schlössern finden sich von Schultz, theils im Besitze des Königs von Preussen, theils in Sammlungen von norddeutschen Kunstfreunden. Auf einigen Gemälden findet man das gegebene Zeichen, auf anderen ist das Monogramm aus den Buchstaben *SCI* gebildet. Im Künstler-Lexicon XVI. S. 62 haben wir ausführlicher über ihn gehandelt.